**Prüf- und Zertifizierungsordnung**

der

**CSA Group Bayern GmbH**

**Inhalt**

[A. Allgemeine Bedingungen und Grundsätze 2](#_Toc448326965)

[B. Bedingungen für die Prüfung von Produkten 3](#_Toc448326966)

[C. Bedingungen für die Zertifizierung von Produkten 5](#_Toc448326967)

[C.1 Allgemein 5](#_Toc448326968)

[C.2 Freiwillige Zertifikate und Prüfbescheinigungen 6](#_Toc448326969)

[C.3 Zertifikate der Notifizierten Stelle nach Richtlinie 2014/30/EG 6](#_Toc448326970)

[C.4 Zertifikate der Notifizierten Stelle nach MessEG/MessEV bzw. Richtlinien 2004/22/EG / 2014/32/EU 9](#_Toc448326971)

[C.4.1 Allgemein 9](#_Toc448326972)

[C.4.2 Zertifikate nach Modul B 11](#_Toc448326973)

[C.4.3 Zertifikate nach Modul D 12](#_Toc448326974)

[C.5 Zertifikate der Notifizierten Stelle nach RE Richtlinie 2014/53/EU 14](#_Toc448326975)

[D. Sonstige Regelungen 15](#_Toc448326976)

# Allgemeine Bedingungen und Grundsätze

1. Diese Prüf- und Zertifizierungsordnung gilt für Prüfungen, Audits und Konformitätsbewertungsverfahren nach EU-Richtlinien, sowie für Zertifizierungstätigkeiten der CSA Group Bayern GmbH.
2. Der Antragsteller erteilt der Zertifizierungsstelle einen Auftrag in Form des förmlichen Antrags, der von einem bevollmächtigten Vertreter des Antragstellers oder ihm selbst unterzeichnet sein muss.
3. Mit jedem Auftrag erkennt der Auftraggeber die Prüf- und Zertifizierungsordnung an, die im Internet unter www.csagroup.org eingesehen werden kann. Bestehende Vertragsverhältnisse unterliegen der jeweils gültigen Fassung dieses Dokuments. Alle Dienstleistungen der CSA Group Bayern GmbH werden dem Kunden mit einem schriftlichen Angebot oder einer Auftragsbestätigung zur Kenntnis gegeben, aus der der Umfang und die Preise für die angebotene Dienstleistung ersichtlich sind.
4. Der Antragsteller ist verpflichtet, alle relevanten Zertifizierungsanforderungen des Zertifizierungsprogramms zu erfüllen, einschließlich aller Änderungen, wenn diese durch die Zertifizierungsstelle mitgeteilt werden. Er ist ferner verpflichtet, sämtliche erforderlichen Voraussetzungen für die Durchführung der Evaluierung und Überwachung (falls erforderliche) zu treffen.
5. Der Auftraggeber ist einverstanden, Prüfer, Auditoren, Begutachter von Akkreditierungsstellen an Witnessaudits in der Betriebsstätte des Auftraggebers /Herstellers oder seines Subunternehmers teilnehmen zu lassen, sofern erforderlich.
6. Prüfberichte, Auditberichte, Zertifikate und Prüfbescheinigungen dürfen nur in vollständigem Umfang unter Angabe des Ausstellungsdatums und unter Vermeidung jeglicher irreführenden Verwendung wiedergegeben werden. Die Verwendung des Namens von CSA Group Bayern GmbH zu Werbezwecken bedarf der schriftlichen Genehmigung.
7. Dokumente, die das zertifizierte Produkt betreffen (z.B. Prüfbericht, TCF = technical construction file, Zertifikate und Prüfbescheinigungen), sind vom Auftraggeber gemäß der Anforderungen der jeweiligen Richtlinien aufzubewahren.
8. Im Fall von Beschwerden oder Einsprüchen steht ein Verfahren zur Verfügung, das im QM-Handbuch der CSA Group Bayern GmbH beschrieben ist.
9. Der Antragssteller ist für die Einhaltung der Produktanforderungen verantwortlich, wenn dies für eine laufende Produktion gilt.
10. Der Antragssteller verpflichtet sich, die Produktzertifizierung nicht in einer Weise zu verwenden, die die CSA Group Bayern in Misskredit bringen könnte, sowie keinerlei Äußerungen über ihre Produktzertifizierung zu treffen, die die CSA Group Bayern als irreführend oder unberechtigt betrachten würde.
11. Widerruf, Löschungen, Ungültigkeitserklärungen, Einschränkungen und Aussetzungen von Zertifikaten werden veröffentlicht. Eine weitere Werbung oder anderweitige Nutzung des Zertifikates oder des Namens CSA Group Bayern GmbH in den genannten Fällen ist unzulässig. Ein erloschenes, gekündigtes oder zurückgezogenes Zertifikat ist an die Zertifizierungsstelle zurückzugeben
12. Der Antragssteller verpflichtet sich, alle Aufzeichnungen aller Beschwerden aufzubewahren, die ihm in Bezug auf die Zertifizierung bekannt gemacht wurden und diese Aufzeichnungen der Zertifizierungsstelle auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, und
	1. Geeignete Maßnahmen zu ergreifen in Bezug auf solche Beschwerden sowie jegliche Mängel, die an den Produkten entdeckt wurden und die die Einhaltung der Anforderungen an die Zertifizierung beeinflussen;
	2. Die ergriffenen Maßnahmen zu dokumentieren.
13. Der Antragsteller verpflichtet sich, die Zertifizierungsstelle unverzüglich über Änderungen zu informieren, die seine Fähigkeit, die Zertifizierungsanforderungen zu erfüllen, beinträchtigen könnte.
14. Personal, das beratend für ein Produkt tätig war, darf erst **zwei Jahre** nach dieser beratenden Tätigkeit zur Bewertung eines Produktes. bzw. zur Zertifizierungsentscheidung eingesetzt werden.

# Bedingungen für die Prüfung von Produkten

1. Bei der Erstellung von Angeboten der CSA Group Bayern GmbH ist darauf zu achten, dass bei der Angabe von Normen bzw. Spezifikationen deren Ausgabestände mit angegeben werden
2. Der Auftraggeber beauftragt CSA Group Bayern GmbH mit der Prüfung und stellt die erforderlichen Prüfmuster einschließlich der Dokumentation frei Haus zur Verfügung. Die CSA Group Bayern GmbH führt die Prüfungen mit eigenem qualifizierten Personal nach eigenem Ermessen im eigenen Prüflabor oder extern durch und erstellt einen Bericht.
3. Von der CSA Group Bayern GmbH kann eine Aufbewahrung der Prüfmuster verlangt werden. Die Lagerung erfolgt in diesen Fällen entweder beim Auftraggeber oder bei der CSA Group Bayern. Andernfalls entsorgt die CSA Group Bayern GmbH die Prüfmuster nach der Prüfung oder schickt sie auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers zurück. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Entsorgung, Rücksendung und Lagerung trägt der Auftraggeber.
4. Die CSA Group Bayern GmbH ist berechtigt, die Prüfunterlagen (Prüfakte, Berichte) – ggf. zusammen mit dem Prüfmuster – autorisierten Stellen (z.B. Akkreditierungsstellen, Zertifizierungsstellen) zugängig zu machen. Jede entgegenstehende Vereinbarung ist unwirksam.
5. Die CSA Group Bayern GmbH übernimmt keine Haftung für das Abhandenkommen von Prüfmustern sowie für Schäden an Prüfmustern durch die Prüfung, durch Einbruch, Feuer, Blitz oder Wasser, o.ä.
6. Die Entscheidung der Konformität von Prüfergebnissen erfolgt grundsätzlich gemäß ILAC G8 in der jeweilig gültigen Veröffentlichung. Für Normen, die abweichende Entscheidungsregeln fordern, sind diese in der Verfahrensanweisung CSA\_B\_V50\_29 beschrieben. Diese Verfahrensanweisung kann auf Wunsch eingesehen werden.

# Bedingungen für die Zertifizierung von Produkten

## Allgemein

1. Die Zertifizierungsstelle der CSA Group Bayern GmbH erstellt nach erfolgreicher Prüfung Zertifikate und Prüfbescheinigungen, kann diese erweitern, einschränken, aussetzen, entziehen und kündigen.
2. Über die Zertifizierung entscheiden ausnahmslos die Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle, wobei sichergestellt ist, dass diese Mitarbeiter an der Durchführung der Prüfung und Bewertung an dem zu zertifizierenden Produkt nicht beteiligt waren.
3. Mitarbeiter, die die Überprüfung des Produktes vorgenommen haben, haben keinen Einfluss auf die Entscheidung der Zertifizierungsstelle.
4. Die Zertifizierungsstelle darf ihre Befugnisse hinsichtlich Erteilung, Aufrechterhaltung, Erweiterung, Aussetzung oder Entzug der Zertifizierung nicht einer externen Person oder Stelle übertragen.
5. Zertifikate nach Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft beziehen sich auf den zum Zeitpunkt der Ausstellung aktuellen Stand der jeweiligen Richtlinie. Eine möglicherweise geforderte Kennzeichnung auf Produkten liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Auftraggebers und/oder der Zertifizierungsstelle.
6. Das Zertifikat gilt nur für den Zertifikatsinhaber sowie für die in dem Zertifikat erwähnten Produkte und Produktionsstätten. Die Übertragung des Zertifikates durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist ebenso unzulässig wie die Verwendung eines Zertifikates durch Dritte.
7. Mit einem Zertifikat darf nur für das damit zertifizierte Produkt und dem dafür gültigen Geltungsbereich geworben werden. Mit der Verbreitung der Zertifikatswerbung in Kommunikationsmedien, mit Prospekten oder Werbematerial bestätigt der Anbieter die Erfüllung der Anforderungen der Zertifizierungsstelle.
8. Der Zertifikatsinhaber ist für die zulässige Verwendung der Zertifikate und Prüfbescheinigungen in vollem Umfang selbst verantwortlich.
9. Zertifikate und Prüfbescheinigungen sind ab dem Zeitpunkt der Ausstellung und nur in unterschriebener Form gültig.

## Freiwillige Zertifikate und Prüfbescheinigungen

1. Freiwillige Zertifikate werden für Produkte (Produktzertifikate), Schulungen und die Begutachtung von Partnerlaboren (ATP-Programm) von der CSA Group Bayern GmbH – Zertifizierungsstelle ausgestellt.
2. Die Zertifizierungsstelle bewertet die Dokumente der Prüfung. Sie entscheidet über die Erteilung, die Erweiterung, die Einschränkung, den Entzug des Zertifikats und ist Ansprechpartner im Falle von Unstimmigkeiten hinsichtlich der Zertifizierung.
3. Ein Zertifikat erhält erst dann seine Gültigkeit, wenn alle Forderungen von CSA Group Bayern GmbH im Zusammenhang mit der Prüfung/Begutachtung und der Zertifizierung des Auftraggegenstandes erfüllt sind.
4. Eine außerordentliche Kündigung (auch ohne Fristsetzung) kann erfolgen, wenn die weitere Verwendung des Zertifikates im Hinblick auf seine Aussagekraft am Markt nicht mehr vertretbar oder z.B. aus wettbewerbsrechtlichen Gründen untersagt wird. Zudem kann eine Kündigung erfolgen, wenn irreführende oder anderweitige unzulässige Werbung, insbesondere mit dem Zertifikat, betrieben oder das Zertifikat missbräuchlich verwendet wird oder wenn gesetzliche Bestimmungen bei der Vermarktung des Produkts nicht eingehalten werden.
5. In Verbindung mit einem CSA Group Bayern GmbH - Produktzertifikat kann zusätzlich eine Lizenz für die Verwendung eines CSA Group Bayern GmbH – Prüfzeichens erworben werden. Dabei gelten grundsätzlich die gleichen Kriterien wie bei freiwilligen Zertifikaten; siehe Punkt 1-4. Das Prüfzeichen gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Produktzertifikat. Zusätzliche Hinweise sind auf dem dafür notwendigen Antragsformular aufgelistet.

## Zertifikate der Notifizierten Stelle nach Richtlinie 2014/30/EU

1. Die Zertifizierungsstelle der CSA Group Bayern GmbH kann zum Nachweis auf Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der gültigen EMV-Richtlinie, EU-Baumusterprüfbescheinigungen ausstellen.
2. Die Zertifizierungsstelle darf ihre Befugnisse hinsichtlich Erteilung, Aufrechterhaltung, Erweiterung, Aussetzung oder Entzug der Zertifizierung nicht einer externen Person oder Stelle übertragen.
3. EU-Baumusterprüfbescheinigungen der Notifizierten Stelle nach der gültigen Richtlinie 2014/30/EU können nicht gekündigt werden und sind ab dem Zeitpunkt der Ausstellung 3 Jahre gültig. Sie gelten ausschließlich für die zur Prüfung / Bewertung vorgestellten Produkte.
4. Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, die Zertifizierungsstelle unverzüglich bei wesentlichen Veränderungen wie die Verlegung der Produktionsstätte, die Übertragung der Produktionsstätte auf eine andere Firma oder bei Änderungen im Fertigungsprozess, seines Qualitätsmanagementsystems, Design- und Spezifikationsänderungen, welche Auswirkungen auf das zertifizierte Produkt haben könnten, zu informieren. Gegebenenfalls legt die Zertifizierungsstelle weitere Maßnahmen fest. In diesem Fall darf der Zertifikatsinhaber die geänderten Produkte erst nach Freigabe durch die Zertifizierungsstelle in Verkehr bringen.
5. Der Zertifikatsinhaber und Anbieter ist verpflichtet, alle Störfälle oder an ihn gerichtete Beanstandungen bezüglich der Konformität des zertifizierten Produkts - z.B. durch die Marktaufsichtsbehörden – unverzüglich mitzuteilen, zu dokumentieren und diese Aufzeichnungen der Zertifizierungsstelle auf deren Verlangen hin zugängig zu machen. Im Falle von berechtigter Beanstandungen und aller am Produkt festgestellten Mängel, die die Erfüllung der Zertifizierungsanforderungen beeinträchtigen, ist der Zertifikatsinhaber verpflichtet, die Mängel durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen. Die durchgeführten Maßnahmen sind zu dokumentieren.
6. Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten zwischen dem Auftragsgeber und CSA Group Bayern GmbH – Zertifizierungsstelle sind zuerst in einem Beschwerdeausschuss mit dem Ziel der gütlichen Einigung zu behandeln. Im Fall von Beschwerden leitet das Lenkungsgremium der CSA Group Bayern GmbH die Verhandlungen. Eine erzielte Einigung wird protokolliert und ist von allen Vertretern zu unterzeichnen. Das Ergebnis der Entscheidung wird dem Beschwerdeführer mitgeteilt.
7. Die KBS informiert bei Auskunftsersuchen von Marktaufsichtsbehörden und erteilt ihr auf Verlangen Auskünfte über Konformitätsbewertungstätigkeiten.
8. Bei Verweigerungen, Einschränkungen, Aussetzungen oder Rücknahmen von Baumusterprüfbescheinigungen werden die Daten an eine durch die Behörden eingerichtete Datenbank gemeldet. Solange diese Datenbank nicht arbeitsfähig ist, werden sie lokal abgelegt und auf Verlangen der Bundesnetzagentur mitgeteilt.

## Zertifikate der Notifizierten Stelle nach MessEG/MessEV bzw. Richtlinien 2004/22/EG / 2014/32/EU

### Allgemein

1. Die Zertifizierungsstelle entscheidet über die Erteilung, die Erweiterung, die Einschränkung, den Entzug des Zertifikats und ist Ansprechpartner im Falle von Unstimmigkeiten hinsichtlich der Zertifizierung.
2. Die Zertifizierungsstelle stellt dem Antragsteller vor Erteilung des Zertifizierungsauftrags eine aktualisierte und detaillierte Beschreibung des Zertifizierungsverfahrens mit allen Informationen zur Verfügung, die die Rechte des Antragstellers und seine Pflichten enthalten.
3. Die Zertifizierungsstelle bestimmt darüber, ob eine wiederholende Begutachtung des zertifizierten Produkts z.B. bei nachstehenden Fällen erfolgen muss:
* Designänderungen
* Spezifikationsänderungen
* Normungsänderungen
* Eigentümer-/Strukturwechsel
* Personalwechsel der verantwortlichen Leitung des Anbieters
* Bei Vorlage von Informationen, dass das Produkt den Anforderungen des Zertifizierungssystems nicht mehr genügt
1. Bei Änderungswünschen des Zertifikatsinhabers bezüglich des Geltungsbereichs einer bereits erteilten und vorhandenen Zertifizierung entscheidet die Zertifizierungsstelle, ob die Änderung durchzuführen ist oder nicht, und verfährt entsprechend dieser Entscheidung.
2. Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, die Zertifizierungsstelle unverzüglich bei wesentlichen Veränderungen wie die Verlegung der Produktionsstätte, die Übertragung der Produktionsstätte auf eine andere Firma oder bei Änderungen im Fertigungsprozess, seines Qualitätsmanagementsystems, Design- und Spezifikationsänderungen, welche Auswirkungen auf das zertifizierte Produkt haben könnten, zu informieren. Die Zertifizierungsstelle legt die weiteren Maßnahmen fest. In diesem Fall darf der Zertifikatsinhaber die geänderten Produkte erst nach Freigabe durch die Zertifizierungsstelle in Verkehr bringen.
3. Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, alle Störfälle oder an ihn gerichtete Beanstandungen bezüglich der Konformität des zertifizierten Produkts - z.B. durch die Marktaufsichtsbehörden – der Zertifizierungsstelle unverzüglich mitzuteilen, zu dokumentieren und diese Aufzeichnungen auf deren Verlangen hin zugängig zu machen. Im Falle von berechtigter Beanstandungen und aller am Produkt festgestellten Mängel, die die Erfüllung der Zertifizierungsanforderungen beeinträchtigen, ist der Zertifikatsinhaber verpflichtet, die Mängel durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen. Die durchgeführten Maßnahmen sind zu dokumentieren. In Folge veranlasst die Zertifizierungsstelle eine Ergänzung oder Änderung oder die Zurückziehung des Zertifikates.
4. Die Zertifizierungsstelle hat das Recht, die Verwendung und Präsentation von Genehmigungen, Zertifikaten und Konformitätszeichen in angemessener Weise zu regeln und zu überwachen.
5. Widerruf, Löschungen, Ungültigkeitserklärungen, Einschränkungen und Aussetzungen von Zertifikaten werden veröffentlicht. Eine weitere Werbung oder anderweitige Nutzung des Zertifikates oder des Namens CSA Group Bayern GmbH in den genannten Fällen ist unzulässig. Ein erloschenes, gekündigtes oder zurückgezogenes Zertifikat ist an die Zertifizierungsstelle zurückzugeben.
6. Die Zertifikate / EU-Baumusterprüf- und Konformitätsbescheinigungen werden in einer nationalen deutschen Datenbank veröffentlicht. Diese wird derzeit durch die PTB gepflegt.
7. Die Zertifizierungsstelle gibt beabsichtigte Änderungen der Zertifizierungsanforderungen in angemessener Weise schriftlich bekannt. Sie berücksichtigt dabei die dazu vorgebrachten Standpunkte der betroffenen Kreise, bevor sie über die genaue Form und den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung entscheidet. Nach der Entscheidung und Publizierung der geänderten Anforderungen überzeugt sie sich, dass jeder Anbieter alle notwendig gewordenen Anpassungen innerhalb einer angemessenen Frist vornimmt.
8. Die Zertifizierungsstelle ist offen für Beschwerden. Bei eingehenden Beschwerden wird überprüft, ob Zertifizierungstätigkeiten der Zertifizierungsstelle oder ein zertifizierter Kunde betroffen ist. Wenn die Beschwerde einen zertifizierten Kunden betrifft, dann wird bei der Untersuchung der Beschwerde die Wirksamkeit des zertifizierten Managementsystems des Kunden berücksichtigt. Der Inhalt der Beschwerde wird innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Beschwerde an den zertifizierten Kunden weitergeleitet. Nach Untersuchung der Beschwerde, wird das Ergebnis der Untersuchung an den Beschwerdeführer übermittelt. Das Ergebnis der Untersuchung wird einschließlich der eingeleiteten Maßnahmen von der Zertifizierungsstelle dokumentiert und aufbewahrt.
9. Die Zertifizierungsstelle ist offen für Einsprüche. Einsprüche bezüglich einer Entscheidung der Zertifizierungsstelle müssen innerhalb von 4 Wochen nach Eingang der Zertifizierungsentscheidung erhoben werden. Bei der Bearbeitung des Einspruches kann vorübergehend ein Unparteilichkeitsausschuss gegründet werden. Der Unparteilichkeitsausschuss besteht aus dem Leiter der Zertifizierungsstelle und 2 weiteren unabhängigen Mitgliedern (z.B. Rechtsanwälte, Eichbehörden). Nach Untersuchung des Einspruches wird das Ergebnis an den Einspruchsführer übermittelt. Bei Einsprüchen wird das Ergebnis einschließlich der eingeleiteten Maßnahmen von der Zertifizierungsstelle dokumentiert und aufbewahrt.
10. Die KBS informiert das BMWi über Verweigerungen, Einschränkungen, Aussetzungen oder Rücknahmen von Baumusterprüfbescheinigungen sowie Auskunftsersuchen von Marktaufsichtsbehörden und erteilt ihr auf Verlangen Auskünfte über Konformitätsbewertungstätigkeiten.
11. Die KBS tauscht im Rahmen des Ausschusses der Konformitätsbewertungsstellen nach dem MessEG (AdKBS) einschlägige Informationen über die negativen Ergebnisse von Baumusterprüfungen mit den anderen KBS aus und übermittelt den anderen Stellen, die ähnlichen Konformitätsbewertungstätigkeiten nachgehen und gleichartige Messgeräte abdecken, auf Verlangen auch einschlägige Informationen über die positiven Ergebnisse von Konformitätsbewertungen.

### Zertifikate nach Modul B

1. Zertifikate (EU-)Baumusterprüfbescheinigungen) sind nach der Freigabe durch die Zertifizierungsstelle gültig. Die Gültigkeit ist zeitlich auf 10 Jahre begrenzt und kann jeweils für weitere 10 Jahre verlängert werden.
2. Ein Zertifikat für Modul B kann außerordentlich gekündigt (auch ohne Fristsetzung) werden, wenn:
* Mängel an den Produkten festgestellt werden, Erzeugnisse nicht mit dem zertifizierten Produkt übereinstimmen oder wesentliche Voraussetzungen des zertifizierten Produkts nicht (mehr) gegeben sind,
* irreführende oder anderweitige unzulässige Werbung mit dem Zertifikat betrieben oder das Zertifikat missbräuchlich verwendet wird oder wenn gesetzliche Bestimmungen bei der Vermarktung des Produkts nicht eingehalten werden,
* ein Produkt nicht oder nicht mehr von der ursprünglich zugrunde gelegten Bewertungsgrundlage (z.B. Norm, Richtlinie) erfasst wird oder irrtümlich einer falschen Bewertungsgrundlage bzw. einer unrichtigen Klasse gemäß der zugrunde liegenden EU-Richtlinie zugeordnet wurde,
* der Zertifikatsinhaber gegen diese Prüf- und Zertifizierungsordnung grob fahrlässig verstößt.
1. Die Nummer der EU-Baumusterprüfbescheinigung ist auf jedem Elektrizitätszähler anzubringen.

### Zertifikate nach Modul D

**Allgemeines**

Bedingungen für die Zertifizierung von Managementsystemen:

* Es dürfen im Rahmen der Zertifizierung von Managementsystemen keine Beratungen zu Managementsystemen durch die CSA Group Bayern GmbH durchgeführt werden.
* Für Kunden der Zertifizierungsstelle werden keine internen Audits angeboten.
* Die Zertifizierungsstelle vergibt keine Unteraufträge.
	1. Zertifikate sind nach der Freigabe durch die Zertifizierungsstelle gültig. Die Gültigkeit beträgt 3 Jahre.
	2. Ein Zertifikat für Modul D erlischt, wenn eine ausgewiesene Gültigkeitsdauer abgelaufen ist.
	3. Ein Zertifikat für Modul D kann außerordentlich gekündigt (auch ohne Fristsetzung) werden, wenn:
		+ irreführende oder anderweitige unzulässige Werbung mit dem Zertifikat betrieben oder das Zertifikat missbräuchlich verwendet wird oder wenn gesetzliche Bestimmungen bei der Vermarktung des Produkts nicht eingehalten werden,
		+ Mängel in der Qualitätssicherung festgestellt werden,
		+ der Zertifikatsinhaber gegen diese Prüf- und Zertifizierungsordnung grob fahrlässig verstößt.
	4. Ein Zertifikat für Modul D kann zurückgezogen werden, wenn die Besichtigung der Fertigungs- und Prüfeinrichtungen oder die Überprüfung der Erzeugnisse durch die Zertifizierungsstelle, Behörden (z.B. PTB) oder entsprechenden Stellen nicht ermöglicht wird. Gleiches gilt, wenn ein Überwachungsaudit trotz schriftlicher Aufforderung innerhalb einer angemessenen Frist nicht durchgeführt werden kann oder wenn Abweichungen nicht in der vereinbarten Frist durch entsprechende Korrekturmaßnahmen beseitigt werden.
	5. Der Hersteller bringt auf jedem Gerät die CE-Kennzeichnung, die Metrologiekennzeichnung sowie die Nummer der Notifizierten Stelle nach Vorgaben der der MessEV bzw. Richtlinie 2004/22/EG bzw. 2014/32/EU an.

## Zertifikate der Notifizierten Stelle nach RE Richtlinie 2014/53/EU

1. Die Zertifizierungsstelle der CSA Group Bayern GmbH kann zum Nachweis auf Einhaltung der wesentlichen Anforderungen der gültigen RE-Richtlinie eine EU-Baumusterprüfbescheinigung Anhang III Modul B ausstellen.
2. Die Zertifizierungsstelle darf ihre Befugnisse hinsichtlich Erteilung, Aufrechterhaltung, Erweiterung, Aussetzung oder Entzug der Zertifizierung nicht einer externen Person oder Stelle übertragen.
3. EU-Baumusterpüfbescheinigungen der Notifizierten Stelle nach der gültigen Richtlinie 2014/53/EU können nicht gekündigt werden und sind ab dem Zeitpunkt der Ausstellung 3 Jahre gültig. Sie gelten ausschließlich für die zur Prüfung / Bewertung vorgestellten Produkte.
4. Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, die Zertifizierungsstelle unverzüglich bei wesentlichen Veränderungen wie die Verlegung der Produktionsstätte, die Übertragung der Produktionsstätte auf eine andere Firma oder bei Änderungen im Fertigungsprozess, seines Qualitätsmanagementsystems, Design- und Spezifikationsänderungen, welche Auswirkungen auf das zertifizierte Produkt haben könnten, zu informieren. Gegebenenfalls legt die Zertifizierungsstelle weitere Maßnahmen fest. In diesem Fall darf der Zertifikatsinhaber die geänderten Produkte erst nach Freigabe durch die Zertifizierungsstelle in Verkehr bringen.
5. Der Zertifikatsinhaber und Anbieter ist verpflichtet, alle Störfälle oder an ihn gerichtete Beanstandungen bezüglich der Konformität des zertifizierten Produkts - z.B. durch die Marktaufsichtsbehörden – unverzüglich mitzuteilen, zu dokumentieren und diese Aufzeichnungen der Zertifizierungsstelle auf deren Verlangen hin zugängig zu machen. Im Falle von berechtigter Beanstandungen und aller am Produkt festgestellten Mängel, die die Erfüllung der Zertifizierungsanforderungen beeinträchtigen, ist der Zertifikatsinhaber verpflichtet, die Mängel durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen. Die durchgeführten Maßnahmen sind zu dokumentieren.
6. Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten zwischen dem Auftragsgeber und CSA Group Bayern GmbH – Zertifizierungsstelle sind zuerst in einem Beschwerdeausschuss mit dem Ziel der gütlichen Einigung zu behandeln. Im Fall von Beschwerden leitet das Lenkungsgremium der CSA Group Bayern GmbH die Verhandlungen. Eine erzielte Einigung wird protokolliert und ist von allen Vertretern zu unterzeichnen. Das Ergebnis der Entscheidung wird dem Beschwerdeführer mitgeteilt.
7. Die KBS informiert bei Auskunftsersuchen von Marktaufsichtsbehörden und erteilt ihr auf Verlangen Auskünfte über Konformitätsbewertungstätigkeiten.
8. Bei Verweigerungen, Einschränkungen, Aussetzungen oder Rücknahmen von Baumusterprüfbescheinigungen erfolgt ein Eintrag in die Datenbank bei CIRCABC.

# Sonstige Regelungen

1. **Inkrafttreten der Prüf- und Zertifizierungsordnung**

Diese Prüf- und Zertifizierungsordnung ist ab dem 18.10.2022 und bis zum Inkrafttreten einer neuen Prüf- und Zertifizierungsordnung gültig.

1. **Informationspflicht**

Die Erfüllung von Informationspflichten von CSA Group Bayern GmbH gegenüber Dritten aufgrund gesetzlicher Regelungen verletzt nicht die Verpflichtung zur Vertraulichkeit.

1. **Haftung**

Die CSA Group Bayern GmbH haftet grundsätzlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der CSA Group Bayern GmbH.

1. **Sonstiges**

Sollte eine Bestimmung dieser Prüf- und Zertifizierungsordnung unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der anderen Regelungen. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, mit der der Bestimmungszweck in gleicher oder zumindest ähnlicher Weise erreicht werden kann.

**Testing and Certification Regulations**

the

**CSA Group Bayern GmbH**

**Content**

[A. General conditions and principles 2](#_Toc448326965)

[B. Conditions for the testing of products 3](#_Toc448326966)

[C. Conditions for certification of products 5](#_Toc448326967)

[C.1 General 5](#_Toc448326968)

[C.2 Voluntary certificates and test certificates 6](#_Toc448326969)

[C.3 Certificates of the Notified Body according to Directive 2014/30/EC 6](#_Toc448326970)

[C.4 Certificates of the Notified Body according to MessEG/MessEV or Directives 2004/22/EC / 2014/32/EU 9](#_Toc448326971)

[C.4.1 General 9](#_Toc448326972)

[C.4.2 Certificates according to module B 11](#_Toc448326973)

[C.4.3 Certificates according to module D 12](#_Toc448326974)

[C.5 Certificates of the Notified Body according to RE Directive 2014/53/EU 14](#_Toc448326975)

[D. Other regulations 15](#_Toc448326976)

# General conditions and principles

1. These testing and certification regulations apply to tests, audits and conformity assessment procedures according to EU directives, as well as to certification activities of CSA Group Bayern GmbH.
2. The applicant issues an order to the certification body in the form of the formal application, which must be signed by an authorized representative of the applicant or by the applicant himself.
3. With each order, the client acknowledges the Testing and Certification Regulations, which can be viewed on the Internet at www. csagroup.org. Existing contractual relationships are subject to the respective valid version of this document. All services of CSA Group Bayern GmbH are brought to the attention of the client with a written offer or an order confirmation, from which the scope and the prices for the offered service can be seen.
4. The applicant is obliged to comply with all relevant certification requirements of the certification scheme, including any changes when notified by the certification body. He is also obliged to meet all necessary requirements for the performance of evaluation and surveillance (if required).
5. The Customer agrees to allow examiners, auditors, assessors of accreditation bodies to participate in witness audits at the premises of the Customer/Manufacturer or its subcontractor, if necessary.
6. Test reports, audit reports, certificates and test attestations may only be reproduced in full, stating the date of issue and avoiding any misleading use. The use of the name of CSA Group Bayern GmbH for advertising purposes requires written permission.
7. Documents relating to the certified product (e.g. test report, TCF = technical construction file, certificates and test certificates) must be retained by the client in accordance with the requirements of the relevant directives.
8. In the event of complaints or objections, a procedure is available that is described in the CSA Group Bayern GmbH QM manual.
9. The applicant is responsible for compliance with the product requirements if this applies to an ongoing production.
10. The applicant agrees not to use the product certification in any way that could discredit CSA Group Bavaria, nor to make any statements about its product certification that CSA Group Bavaria would consider misleading or unwarranted.
11. Revocations, cancellations, declarations of invalidity, restrictions and suspensions of certificates will be published. Further advertising or other use of the certificate or the name CSA Group Bayern GmbH in the aforementioned cases is not permitted. A certificate that has expired, been terminated or withdrawn must be returned to the certification body
12. The applicant agrees to retain all records of all complaints of which it has become aware relating to the certification and to make such records available to the certification body upon request; and
	1. Take appropriate action with respect to such complaints and any defects discovered in the products that affect compliance with the requirements for certification;
	2. Document the actions taken.
13. The applicant undertakes to inform the certification body without delay of any changes that could affect its ability to meet the certification requirements.
14. Personnel who have acted in an advisory capacity for a product may not be used to evaluate a product. or make a certification decision until **two years** after such advisory activity.

# Conditions for testing products

1. When preparing offers from CSA Group Bayern GmbH, it must be ensured that when standards or specifications are stated, their issue statuses are also indicated.
2. The customer commissions CSA Group Bayern GmbH with the testing and provides the required test samples including the documentation free of charge. CSA Group Bayern GmbH performs the tests with its own qualified personnel at its own discretion in its own test laboratory or externally and prepares a report.
3. CSA Group Bayern GmbH may be required to store the test samples. In these cases, the storage takes place either at the customer's or at CSA Group Bayern GmbH's premises. Otherwise, CSA Group Bayern GmbH will dispose of the test samples after testing or return them at the express request of the client. All costs in connection with the disposal, return and storage shall be borne by the client.
4. CSA Group Bayern GmbH is entitled to make the test documents (test file, reports) - if necessary together with the test sample - accessible to authorized bodies (e.g. accreditation bodies, certification bodies). Any agreement to the contrary is invalid.
5. CSA Group Bayern GmbH assumes no liability for the loss of test samples or for damage to test samples caused by testing, burglary, fire, lightning or water, or similar.
6. The decision on the conformity of test results is always made in accordance with ILAC G8 in the respective valid publication. For standards that require different decision rules, these are described in the procedural instruction CSA\_B\_V50\_29. This procedure instruction can be viewed on request.

# Conditions for the certification of products

## General

1. The certification body of CSA Group Bayern GmbH issues certificates and test certificates after successful testing, can extend, restrict, suspend, withdraw and cancel them.
2. Decisions on certification are made without exception by the staff of the certification body, ensuring that these staff members were not involved in the performance of the test and evaluation on the product to be certified.
3. Employees who performed the verification of the product have no influence on the decision of the certification body.
4. The certification body shall not delegate its authority with respect to the granting, maintenance, extension, suspension or withdrawal of certification to any external person or body.
5. Certificates according to directives of the European Community refer to the current status of the respective directive at the time of issue. A possibly required labeling on products is exclusively the responsibility of the client and/or the certification body.
6. The certificate is only valid for the certificate holder and for the products and production sites mentioned in the certificate. The transfer of the certificate by the certificate holder to third parties is prohibited, as is the use of a certificate by third parties.
7. A certificate may only be used to advertise the product certified with it and the scope valid for it. With the distribution of the certificate advertising in communication media, with brochures or advertising material, the provider confirms the fulfillment of the requirements of the certification body.
8. The certificate holder is fully responsible for the permissible use of the certificates and test certificates.
9. Certificates and test certificates are valid from the date of issue and only in signed form.

## Voluntary certificates and test certificates

1. Voluntary certificates are issued for products (product certificates), training courses and the assessment of partner laboratories (ATP program) by CSA Group Bayern GmbH - Certification Body.
2. The certification body evaluates the documents of the examination. It decides on the granting, extension, restriction, withdrawal of the certificate and is the contact in case of discrepancies regarding the certification.
3. A certificate only becomes valid when all requirements of CSA Group Bayern GmbH in connection with the testing/assessment and certification of the subject of the order have been fulfilled.
4. Extraordinary termination (even without setting a deadline) can take place if the further use of the certificate is no longer justifiable with regard to its informative value on the market or is prohibited, for example, for reasons of competition law. In addition, termination may be effected if misleading or otherwise inadmissible advertising is carried out, in particular with the certificate, or the certificate is misused, or if statutory provisions are not complied with in the marketing of the product.
5. In connection with a CSA Group Bayern GmbH - product certificate, a license for the use of a CSA Group Bayern GmbH - test mark can additionally be acquired. In principle, the same criteria apply as for voluntary certificates; see points 1-4. The test mark is only valid in conjunction with a valid product certificate. Additional instructions are listed on the application form required for this purpose.

## Certificates of the Notified Body according to Directive 2014/30/E U

1. The certification body of CSA Group Bayern GmbH can issue EU type examination certificates as proof of compliance with the essential requirements of the applicable EMC Directive.
2. The certification body shall not delegate its authority with respect to the granting, maintenance, extension, suspension or withdrawal of certification to any external person or body.
3. EU type-examination certificates issued by the Notified Body in accordance with the applicable Directive 2014/30/EU cannot be cancelled and are valid for 3 years from the date of issue. They apply exclusively to the products presented for testing / assessment.
4. The certificate holder is obliged to inform the certification body immediately in case of significant changes such as relocation of the production site, transfer of the production site to another company or changes in the manufacturing process, its quality management system, design and specification changes, which could have an impact on the certified product. If necessary, the certification body shall determine further measures. In this case, the certificate holder may only place the modified products on the market after approval by the certification body.
5. The certificate holder and supplier is obliged to immediately report and document all incidents or complaints addressed to him regarding the conformity of the certified product - e.g. by the market surveillance authorities - and to make these records available to the certification body at its request. In the case of justified complaints and all defects found in the product which affect the fulfillment of the certification requirements, the certificate holder is obliged to eliminate the defects by suitable measures. The measures carried out shall be documented.
6. Differences of opinion or disputes between the client and CSA Group Bayern GmbH - Certification Body are first to be dealt with in a complaints committee with the aim of reaching an amicable settlement. In case of complaints the steering committee of CSA Group Bayern GmbH leads the negotiations. An agreement reached is recorded in minutes and is to be signed by all representatives. The result of the decision is communicated to the complainant.
7. The CAB shall provide information in response to requests for information from market surveillance authorities and shall provide information on conformity assessment activities upon request.
8. In the event of refusals, restrictions, suspensions or withdrawals of type examination certificates, the data are reported to a database set up by the authorities. As long as this database is not operational, they are stored locally and communicated to the Federal Network Agency upon request.

## Certificates of the notified body according to MessEG/MessEV or Directives 2004/22/EC / 2014/32/EU

### General

1. The certification body decides on the granting, extension, restriction, withdrawal of the certificate and is the contact in case of discrepancies regarding the certification.
2. The certification body shall provide the applicant with an updated and detailed description of the certification procedure with all information containing the applicant's rights and obligations before issuing the certification order.
3. The certification body determines whether a repeated assessment of the certified product must be carried out, e.g. in the following cases:
* Design changes
* Specification changes
* Standardization changes
* Change of ownership/structure
* Change of personnel of the responsible management of the provider
* Upon presentation of information that the product no longer meets the requirements of the certification system
1. In the event of requests by the certificate holder for changes to the scope of an already issued and existing certification, the certification body shall decide whether or not the change is to be made and shall proceed in accordance with this decision.
2. The certificate holder is obliged to inform the certification body immediately in case of significant changes such as relocation of the production site, transfer of the production site to another company or changes in the manufacturing process, its quality management system, design and specification changes, which could have an impact on the certified product. The certification body shall determine the further actions. In this case, the certificate holder may place the modified products on the market only after approval by the certification body.
3. The certificate holder is obliged to notify the certification body without delay of all incidents or complaints addressed to him regarding the conformity of the certified product - e.g. by the market surveillance authorities - to document them and to make these records available to the certification body at its request. In the case of justified complaints and all defects found in the product which affect the fulfillment of the certification requirements, the certificate holder is obliged to eliminate the defects by taking suitable measures. The measures taken shall be documented. Subsequently, the certification body shall arrange for the certificate to be supplemented or amended or withdrawn.
4. The certification body has the right to regulate and supervise the use and presentation of permits, certificates and conformity marks in an appropriate manner.
5. Revocations, cancellations, declarations of invalidity, restrictions and suspensions of certificates will be published. Further advertising or other use of the certificate or the name CSA Group Bayern GmbH in the aforementioned cases is not permitted. A certificate that has expired, been terminated or withdrawn must be returned to the certification body.
6. The certificates / EU type examination and conformity certificates are published in a national German database. This is currently maintained by PTB.
7. The certification body shall give appropriate written notice of intended changes to the certification requirements. It shall take into account the views of the parties concerned before deciding on the exact form and date of entry into force of the change. After the decision and publication of the amended requirements, it shall satisfy itself that each provider makes any necessary adjustments within a reasonable period of time.
8. The certification body is open to complaints. When complaints are received, it is verified whether certification activities of the certification body or a certified client are concerned. If the complaint concerns a certified client, then the effectiveness of the client's certified management system is considered when investigating the complaint. The content of the complaint will be forwarded to the certified client within 2 weeks of receipt of the complaint. After investigation of the complaint, the result of the investigation will be forwarded to the complainant. The result of the investigation, including the actions taken, is documented and kept by the certification body.
9. The certification body is open to appeals. Appeals regarding a decision of the certification body must be made within 4 weeks of receipt of the certification decision. During the processing of the appeal, an impartiality committee may be established temporarily. The impartiality committee consists of the head of the certification body and 2 other independent members (e.g. lawyers, calibration authorities). After investigation of the objection, the result is transmitted to the objector. In the case of objections, the result, including the measures taken, is documented and retained by the certification body.
10. The CAB informs the BMWi about refusals, restrictions, suspensions or withdrawals of type examination certificates as well as requests for information from market surveillance authorities and provides it with information on conformity assessment activities upon request.
11. Within the Committee of Conformity Assessment Bodies under the Metrology Act (AdKBS), the CAB shall exchange relevant information on the negative results of type examinations with the other CABs and, upon request, shall also provide relevant information on the positive results of conformity assessments to the other bodies carrying out similar conformity assessment activities and covering similar measuring instruments.

### Module B certificates

1. Certificates (EU) type examination certificates) are valid after release by the certification body. The validity is limited to 10 years and can be extended for another 10 years.
2. A certificate for Module B can be terminated extraordinarily (even without setting a deadline) if:
* defects are found in the products, products do not correspond to the certified product or essential requirements of the certified product are not (or no longer) met,
* misleading or otherwise unauthorized advertising is conducted with the certificate or the certificate is misused or if legal provisions are not observed in the marketing of the product,
* a product is not or no longer covered by the originally underlying assessment basis (e.g. standard, directive) or was erroneously assigned to an incorrect assessment basis or an incorrect class according to the underlying EU directive,
* the certificate holder violates these Testing and Certification Regulations through gross negligence.
1. The number of the EU type examination certificate shall be placed on each electricity meter.

### Certificates according to module D

**General**

Conditions for the certification of management systems:

* No consulting on management systems may be carried out by CSA Group Bayern GmbH as part of the certification of management systems.
* Internal audits are not offered to clients of the certification body.
* The certification body does not subcontract any work.
	1. Certificates are valid after release by the certification body. The validity is 3 years.
	2. A certificate for Module D expires when a designated validity period has expired.
	3. A certificate for Module D can be terminated extraordinarily (even without setting a deadline) if:
		+ misleading or otherwise unauthorized advertising is conducted with the certificate or the certificate is misused or if legal requirements are not complied with when marketing the product,
		+ Deficiencies in quality assurance are identified,
		+ the certificate holder violates these Testing and Certification Regulations through gross negligence.
	4. A certificate for Module D can be withdrawn if the inspection of the manufacturing and testing facilities or the examination of the products by the certification body, authorities (e.g. PTB) or corresponding bodies is not made possible. The same applies if a surveillance audit cannot be carried out within an appropriate period despite a written request or if deviations are not eliminated by appropriate corrective measures within the agreed period.
	5. The manufacturer affixes the CE marking, the metrology marking and the number of the notified body to each device in accordance with the requirements of the MessEV or Directive 2004/22/EC or 2014/32/EU.

## Certificates of the Notified Body according to RE Directive 2014/53/EU

1. The certification body of CSA Group Bayern GmbH can issue an EU Type Examination Certificate Annex III Module B as evidence of compliance with the essential requirements of the applicable RE Directive.
2. The certification body shall not delegate its authority with respect to the granting, maintenance, extension, suspension or withdrawal of certification to any external person or body.
3. EU type-examination certificates issued by the Notified Body in accordance with the applicable Directive 2014/53/EU cannot be cancelled and are valid for 3 years from the date of issue. They apply exclusively to the products presented for testing / evaluation.
4. The certificate holder is obliged to inform the certification body immediately in case of significant changes such as relocation of the production site, transfer of the production site to another company or changes in the manufacturing process, its quality management system, design and specification changes, which could have an impact on the certified product. If necessary, the certification body shall determine further measures. In this case, the certificate holder may only place the modified products on the market after approval by the certification body.
5. The certificate holder and supplier is obliged to immediately report and document all incidents or complaints addressed to him regarding the conformity of the certified product - e.g. by the market surveillance authorities - and to make these records available to the certification body at its request. In the case of justified complaints and all defects found in the product which affect the fulfillment of the certification requirements, the certificate holder is obliged to eliminate the defects by suitable measures. The measures carried out shall be documented.
6. Differences of opinion or disputes between the client and CSA Group Bayern GmbH - Certification Body are first to be dealt with in a complaints committee with the aim of reaching an amicable settlement. In case of complaints the steering committee of CSA Group Bayern GmbH leads the negotiations. An agreement reached is recorded in minutes and is to be signed by all representatives. The result of the decision is communicated to the complainant.
7. The CAB shall provide information in response to requests for information from market surveillance authorities and shall provide information on conformity assessment activities upon request.
8. In the event of denials, restrictions, suspensions, or withdrawals of type examination certificates, an entry is made in the database at CIRCABC.

# Other regulations

1. **Entry into force of the Testing and Certification Regulations**

These testing and certification regulations are valid from 2022-10-18 and until a new testing and certification regulation comes into force.

1. **Duty to inform**

The fulfillment of information obligations of CSA Group Bayern GmbH towards third parties due to legal regulations does not violate the obligation of confidentiality.

1. **Liability**

CSA Group Bayern GmbH is basically liable within the scope of the legal regulations of the Federal Republic of Germany. The general terms and conditions of CSA Group Bayern GmbH apply.

1. **Other**

Should any provision of these Testing and Certification Regulations be or become invalid, this shall not affect the validity of the other provisions. The invalid provision shall be replaced by a provision that achieves the intended purpose in the same or at least a similar manner.